

1436 409, Div. 690 000, Tant. an A.-R. 44 797, do. an Vorst., Tant. u. Grat. 85 000, Vortrag 4469. Sa. M. 10 339 336.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 315 465, Handl.-Unk. 285 711, freiwillige Aufwendung für Pens., Lebens- u. Inval.-Versich. sowie Spareinricht. für Angestellte u. Arbeiter 18 890, Ausfälle 7981, Kursverlust an Wertp. 38 391, Ern.-F. 170 221, Gewinn 824 266. — Kredit: Vortrag 21 967, Bruttogewinn an Waren 1 290 268, Zs.-Einnahme u. Grundstücks-Ertrag 347 266, verf. Div. 1425. Sa. M. 1 660 928.

Kurs Ende 1886—1913: 107,75, 148,50, 127,50, 98, 89, 66,25, 83,50, 93,50, 111, 166, 133, 149,60, 156, 169,25, 171,75, 166, 190, 261, 285,40, 309, 315, 396, 400, 420, 338,75, 517, 403, 438%. Notiert in Berlin; seit Anfang März 1912 sind auch die neuen Aktien von 1911 zugelassen. Ab 2./5. 1910—5./2. 1912 waren nur solche Stücke lieferbar, welche auf die Firma Bank f. Sprit u. Produktenhandel abgestempelt waren. Ab 6./2. 1912 nur solche Aktien lieferbar, welche auf die neue Firma Spritbank A.-G. abgestempelt sind bezw. lauten.

Dividenden 1886/87—1912/1913: 10, 9 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 4, 4, 5, 7, 12, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 14, 16, 18, 18, 25, 25, 21, 24, 23, 23%. Zahlbar spät. bis 31. März. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: J. Stern, Berlin.

Aufsichtsrat: (Bis 9) Vors. Rentier Albrecht Guttman, Charlottenburg; Stellv. Stadtrat Herm. Elkeles, Jos. Kantorowicz, Posen; Bank-Dir. a. D. Heinrich Haenisch, Komm.-Rat Alfr. Zielenziger, Charlottenburg; Fabrikbes. Max Stern, Berlin.

Prokuristen: Paul Bülow, Georg Schmidt, Johs. Hirsch, Berlin.

Bevollmächtigte: R. Schornstein, Magdeburg; W. Jablonski, G. Kareski, O. Sauer, Posen; Oscar Büge, Berlin.

Zahlstellen: Berlin u. Posen: Eigene Kassen; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank; Breslau: Fil. der Bank f. Handel u. Ind. vorm. Breslauer Disconto-Bank.

Breslauer Spritfabrik, Actien-Gesellschaft in Breslau,

Filialfabriken in Kandrzin i. O.-Schl., Lissa i. Pos. u. Nordhausen.

Gegründet: 6./5. 1872. Die G.-V. vom 27./12. 1904 genehmigte eine Interessengemeinschaft mit der Nordhäuser Aktien-Spritfabrik ab 1./10. 1908 auf 10 Jahre, der später im J. 1912 die vollständige Übernahme dieses Unternehmens folgte (siehe bei Kap.).

Zweck: Fabrikation u. Handel von u. mit Spritprodukten, Ölkuchen, Futter- u. Düngemitteln, Betrieb des Spiritus-, Produkten- u. Kommissionsgeschäfts, sowie aller hiemit in Zusammenhang stehender Gewerbe. Bis zum J. 1883 betrieb die Ges. die Spritfabrikation ausschließlich in Breslau. In den Jahren 1883/84 errichtete sie Spritfabriken in Kandrzin O.-S. u. Lissa i. P., im J. 1901 ein Spirituslagerhaus in Frankf. a. O., in den Jahren 1900/01 eine Ölkuchennühle u. Melassefuttermischanstalt in Kandrzin u. im J. 1906 eine Kartoffelflockenfabrik in Lissa i. P. Hierzu trat im Geschäftsj. 1911/12 eine Spritfabrik in Nordhausen, die durch Fusion mit der Nordhäuser Actien-Spritfabrik vorm. Leissner & Co. Nordhausen in den Besitz der Ges. übergegangen ist (s. bei Kap.). Der gesamte Grundbesitz der Ges. beträgt jetzt 140 762 qm. Die Fabrikgrundstücke in Kandrzin, Lissa u. Nordhausen umfassen 76 718 qm, der Besitz in Breslau 5420 qm, in Frankf. a. O. 4000 qm; der Rest entfällt mit 38 873 qm auf ein unbebautes Grundstück in Breslau-Pöpelwitz, mit 15 751 qm auf ein solches in Frankf. a. O., belegen am Oderhafen. Auf den Fabrikgrundstücken in Kandrzin, Lissa u. Nordhausen befindet sich je eine Spritfabrik mit eigenen Anschlussgleisen. Die jährliche Leistungsfähigkeit der Fabriken, in denen sich 8 Rektifikationsapparate befinden, beträgt 34 Millionen Liter Sprit. Die Ges. verfügt zur Lagerung von Sprit u. Spiritus über eiserne Reservoirs mit einem Gesamtrauminhalt von 27 Mill. Liter. In Kandrzin wird fernerhin eine Ölkuchennühle mit einer Mahlleistungsfähigkeit von zirka 1000 Ztr. pro Tag sowie eine Melassefuttermischanstalt betrieben. In Lissa besitzt die Ges. eine Kartoffelflockenfabrik, in welcher täglich ungefähr 1200 Ztr. Rohkartoffeln verarbeitet werden können. Zu den Betrieben gehören 12 Dampfkessel mit zus. 977 qm Heizfläche, eine feststehende Lokomobile u. eine Dampfmaschine von 110 HP. Ausserdem besitzt die Ges. in Kandrzin u. in Lissa grössere Speichereinrichtungen zur Lagerung von Getreide u. Futtermitteln. In Breslau wird die Fabrikation gemeinsam betrieben mit den Spritfabriken Grunwald & Co. G. m. b. H. u. mit der Landwirtschaftlichen Spritfabrik Altschaffel & Co. G. m. b. H., deren gesamte Geschäftsanteile von je M. 500 000 sich im Besitze der Breslauer Spritfabrik befinden. Das von dem Unternehmen, welches an die Spirituszentrale angeschlossen ist, in 1911/12 rektifizierte Gesamtquantum betrug 17 250 000 l r. A.

Kapital: M. 5 450 000 in 1480 St.-Aktien à Tlr. 200 = M. 600, 2385 St.-Aktien à M. 1200, 500 St.-Aktien à M. 1000 u. 1000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1200. Urspr. A.-K. Tlr. 150 000 = M. 450 000 in 750 Aktien à Tlr. 200 = M. 600, erhöht 1884 um M. 438 000 in 730 Aktien à M. 600, 1887 um M. 492 000, 1888 um M. 120 000, 1889 um M. 600 000, lt. G.-V. v. 14./12. 1894 um M. 900 000 (die letzten 4 Erhöhungen in Aktien à M. 1200) und lt. G.-V. v. 7./5. 1898 um die ab 1./7. 1898 div.-ber. Vorz.-Aktien. Die letzteren haben Anrecht auf 4 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div. ohne weiteren Anspruch am Jahresgewinn aber mit ev. Nachzahlung bezw. Entnahme des Fehlenden aus dem Spez.-R.-F. Die Ges. ist berechtigt, die Vorz.-Aktien zu 102,50% zu amortisieren; zu diesem Zweck ist eine Prämien-Res. (jetzt M. 30 000) gebildet. Bei Kapitalerhöhungen hatten die ersten Zeichner resp. deren Rechtsnachfolger das Bezugsrecht auf die eine Hälfte der neu auszugeb. Aktien und alle jeweiligen Aktionäre nach Verhältnis des Aktienbesitzes auf die